

Die feurige Braut im Nordatlantik – willkommen in Island

18

Widersprüchlich und wild, karg und gewaltig wirkt Island auf seine Besucher. Das Land ist berühmt für seine Vulkane und Gletscher, für Wasserfälle und Fjorde, aber auch fortschrittlich und fortschrittsgläubig. Island hat wie kaum ein anderes Land den Sprung von einer Epoche der Traditionen in eine moderne Gesellschaft geschafft.

Reykjavík und der Südwesten – wo das moderne Island zu Hause ist

56

Stadtzentrum – Harpa – Perlan – Golden Circle – Gullfoss – Strokkur – Blaue Lagune – Reykjanes Islands Südwesten hält ein Potpourri der Kontraste bereit: Natur-Highlights wie Gullfoss, Geysir und die raue Halbinsel Reykjanes auf der einen, Betonarchitektur in der Metropolitan Area von Reykjavík auf der anderen Seite. Ein idealer Platz, die Vielfalt des Landes kennenzulernen.

Der Westen – Island authentisch

72

Hvalfjörður – Borgarfjörður – Snæfellsjökull – Stykkishólmur – Flatey – Látrabjarg – Ísafjörður – Hornstrandir – Norðurfjörður

Mit dem Snæfellsnes, Islands Zeigefinger nach Westen, und dem vielgliedrigen, einsamen Land der Westfjorde zeigt sich ein ursprünglicheres Island, das deutlich weniger Touristen durchstreifen als die Gebiete entlang der Ringstraße und der bekanntesten Hochlandrouten.

Der Norden – Annäherungen an den Polarkreis

86

Hvammstangi – Hvítserkur – Skagafjörður – Glaumbær – Akureyri – Húsavík – Myvatn – Jökulsárgljúfur-Nationalpark – Dettifoss – Ásbyrgi – Melrakkaslétta

Vielfalt prägt Islands Landschaftsformen, und das gilt im Norden besonders von der Bucht Húnaflói im Westen bis zur Halbinsel Langes im Osten. Von der Pferdehochburg am Skagafjörður über die charmante Provinzmetropole Akureyri bis zu den Ausläufern der Lavawüste Ódádahraun findet sich hier ein grandioses Paket faszinierender Eindrücke.

Der Osten – mehr als ein Transit: die Ostfjorde 106

Möðrudalur – Herðubreið – Húsey – Seyðisfjörður – Egilsstaðir – Lögurinn – Mjólfjörður – Reyðarfjörður – Fáskrúðsfjörður – Stöðvarfjörður – Berufjörður

Obwohl die Schönheiten der Ostfjorde schnell ins Auge springen, gilt diese Küstenlandschaft immer noch als Geheimtipp. Die meisten Straßen sind landschaftlich schöne Strecken mit atemberaubenden Ausblicken.

Der Süden – wo Island in den Atlantik wächst 116

Höfn – Vatnajökull – Skaftafell – Skeiðarársandur – Bárðarbunga – Mýrdalsjökull – Katla – Mýrdalssandur – Vestmannaeyjar

Der Vatnajökull ist ein Highlight, aber nicht allein Eis bestimmt das Gesicht Südislands. Eine vulkanisch hochaktive Zone von den Westmänner-Inseln bis unter die Eiskappe des Vatnajökull zeigt feurige »Exponate« wie die Laki-Krater; der riesige Katla-Geopark umfasst neben Sekundärfolgen des Vulkanismus pittoreske Wasserfälle, Vogelklippen und Felsentore, die das Meer aus Lavagestein modelliert hat.

Das Hochland – Europas letztes Abenteuerland? 134

Kjalvegur – Herðubreiðarlindir – Víti – Kverkfjöll – Hveravellir

Islands unbesiedeltes Landesinnere, das Hochland, lockt mit einem gehörigen Schuss Abenteuer, aber es gibt auch Pisten für alle Fahrzeuge, solide Hütten – und heiße Bäder.

Reiseteil 144

Islands Top Ten – Festivals & Events – Zeittafel – Übernachten & Genießen – Island von A bis Z

Register 154

Impressum 156

Seite 12/13: *Geschichtsträchtig, aber naturgeschaffen: Alle freien Männer des alten Island passten in die Almannagjá, die Allmännerschluht, im heutigen Nationalpark und UNESCO-Welterbe Þingvellir.*

Seite 14/15: *Hunderte Basstölpel bevölkern den Felsen Stóri Karl an der Küste der Halbinsel Langanes im Osten Islands.*

Seite 16/17: *Grüne Hänge, stilles Wasser, zauberhafte Spiegelungen, in der Ferne ein kleiner Wasserfall: Island bietet unvergessliche Natureindrücke wie hier am See Alftavatn.*